

*Chantransia irregularis* p. 32, Taf. 5, Fig. 1, die eine gewisse Aehnlichkeit mit den Wurzelfäden mancher Florideen besitzt.

*Callonema smaragdinum* p. 14, Taf. 16 ist *Goniotrichum coeruleścens* Zanard. Icon. phyc. medit. p. 67, Taf. 46 B (*G. formosissimum* Zan. in litt.).

— *olivaceum* pag. 41 Taf. 17, Fig. 2, — *C. aerugineum* pag. 42, Taf. 19, Fig. 2, — *C. subtile* p. 43, Taf. 20, — *Callonema* sp. p. 43, Taf. 21 Fig. 1 und *Callonema* sp. p. 43, Taf. 19, Fig. 1, ziehe ich zu *Goniotrichum elegans* Zan.

Die Dicke der Fäden, Form und Farbe (welche von Purpurroth bis Olivengrün im abgestorbenen Zustande variiert) der Gonidien (im Sinne Kützings) sind keine spezifischen Merkmale, alle gezeichneten Formen finden sich gar nicht selten beisammen auf einer und derselben Wirthspflanze.

*Callithamnion* sp. p. 46, Taf. 24, Fig. 2, — *C. Bebbii* p. 47, Taf. 28 und *C. abietinum* pag. 48, Taf. 29, Fig. 2 sind Formen von *C. plumula* (Ellis) Ag.

— sp. pag. 47, Taf. 26 ist wohl identisch mit *Spermothamnion roseolum* Pringsh. (Morph. der Meeresalgen, p. 25, Taf. IV.)

*Polysiphonia flagellifera* p. 51, Taf. 35 ist *P. rigens* J. Ag.

— sp. p. 51, Taf. 35 ist *P. intricata* J. Ag.

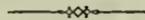
*Plectoderma minus* pag. 52, Taf. 37, Fig. 2 und *P. majus* pag. 53, Taf. 37, Fig. 1 halte ich nur für Anfänge von Melobesien.

*Crouania densa* p. 54, Taf. 11 ist der Jugendzustand von *C. attenuata* (Bonnem.) J. Ag.

*Gastroclonium minutulum* p. 56, Taf. 45 ist der Jugendzustand von *Chrysymenia Uvaria* (Wulf.) J. Ag.

*Porphyra microphylla* pag. 58, Taf. 30, Fig. 1 ist der Jugendzustand von *P. leucosticta* Thuret.

Triest, am 15. Oktober 1876,



## Das Pflanzenreich

### auf der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873.

Notizen über die exponirten Pflanzen, Pflanzenrohstoffe und Produkte, sowie über ihre bildlichen Darstellungen.

Von Franz Antoine.

(Fortsetzung.)

#### Turkestan.

Die aufgestellten Volksmittel dieses Landes trugen russische Aufschriften und waren daher bezüglich ihrer Aufführung unzugänglich. Darunter befanden sich ferner Früchte von *Terminalia Chebula* Roxb., Oele, Opium und Mohnhäupter.

## Afrika.

### Marokko.

Die Anzahl der von Marokko eingesendeten Drogen etc. belief sich auf 160 Pulvergläser, welche mit arabischen Namen überschrieben waren. Darunter erschienen: Iriswurzeln, Linsen, Bohnen, Oliven, Haschisch, Mandeln, Datteln, Rosinen, Granatblüthen, Fenchel, Anis, Safflor, *Lawsonia alba* Lam. *Adiantum capillus veneris* L.

Unter den vielen Gummisorten erschienen Gummi von *Acacia arabica* Willd., *Euphorbia officinarum* L., *Callitris quadrivalvis* Vent. (Sandarac), *Dorema Ammoniacum* Don. (Faskook, Feskouk).

An Gespinnstpflanzen waren Hanf, Flachs, Aloë, Palmenfasern und *Stipa tenacissima* in kleinen Bündeln vorhanden.

Im Ausstellungsrayon fand sich, umgeben mit einigen unserer gewöhnlichen Sträucher, eine kleine marokkanische Villa vor, an deren Schwelle stets ein Araber am Boden zu kauern pflegte.

## Algier.

### Holzmuster.

Die reichhaltige Sammlung von Holzmustern erreichte die Anzahl von 380 Stücken. Der Form nach waren sie verschieden, theils waren es Stammdurchschnitte, theils gespaltene Stämme, dann Stammdurchschnitte mit seitlichen Anschnitten, vierkantige entrindete Stücke u. s. f., *Eucalyptus globulus* aber stand in Stämmen von 30 Fuss Länge und 18 Zoll Durchmesser an den Seitenwänden gelehnt.

*Anona Cherimolia* Mill.

*Androsaemum officinale* All.

*Anagyris foetida* L. (Kharoub el Kelb).

*Anthyllis barba Jovis* L.

*Amygdalus communis* L. (Louz). Kommt häufig vor, ist für Kunsttischler verwendbar.

*Armeniaca vulgaris* Lam. (Mechmach). Erreicht in den Oasen oft einen sehr bedeutenden Umfang, und man wendet das Holz bei der Kunsttischlerei an.

*Artemisia arborescens* L. (Chedjebet Merum).

*Arbutus Unedo* L. (Sassnou Lendji). Liefert vorzügliche Kohle.

*Alnus glutinosa* Gaertn. (Hehaudel Hamar). Für Wasserbauten oder unterirdische Bauten verwendbar.

*Abies Pinsapo* (Boiss.) var. *Baborensis* (Toumert). Vom Berge Babors. Liefert feines und regelmässig gekörntes Holz.

*Astrapaea Wallichii* Lindl.

*Acer opulifolium* Willd. Leicht zu bearbeitendes Holz für Schreiner und Drechsler.

— *obtusatum* Willd. (Tchekten kekeb).

— *campestre* L. (Kekeb). Hartes, schweres und zähes Holz.

— *monspessulanum* L. Wie obige Holzart.

- Acacia melanoxylon* R. Br.  
 — *glaucescens* Willd.  
 — *longissima* Link.  
 — *Cunninghami* Steudl.
- Bambusa arundinacea* Retz.
- Buxus balearica* Lam. (Tidich). Für Kunsttischlerei und Drechsler.  
 — *sempervirens* L.
- Clematis cirrhosa* L. (Ta el loula).
- Capparis ovata* Desf. (Kupper). Die Früchte liefern ein angenehmes Gewürz.
- Cistus salvifolius* L. (Mechtib el Meliah).  
 — *monspeliensis* L. (Toughzelt). Beide Sorten dienen als Brennholz.
- Citrus medica* L. (Chedjaet el Lim). Schönes Drechsler- und Schreinerholz.  
 — *aurantium* L. (Ttchina).
- Colutea arborescens* L. (Mehahab).
- Cupania pandurata*.
- Calycotome spinosa* Link. (Gouendoul). Vorzugsweise zum Kalkbrennen verwendet.  
 — *intermedia* DC. Wie obige Art.
- Citrus triflorus* L'Her. (Louguaii).
- Ceratonia siliqua* L. (Kharoub). Das Holz findet in der Kunsttischlerei Verwendung. Die Blätter liefern Viehfutter, die Früchte durch einen Aufguss eine Art Cyder und durch Rösten eine Art Chocolate.
- Cordia domestica* Roth.
- Casuarina equisetifolia* Forst.
- Cerasus avium* DC. (H'abb el Mlouk). Zur Kunsttischlerei, zu Tischgeschirren und Pfeifenröhren.
- Crataegus monogyna* Jacq. (Harami). Brennholz.  
 — *oxyacantha* L. (Berkouk Harami).  
 — *azarolus* L. (Z'aroub).
- Celtis australis* L. (El quequor).
- Castanea vesca* Gaertn. (K'eust'eul).
- Callitris quadrivalvis* Vent. (Arhab). Die Auswüchse bieten prachtvoll gefladertes Holz von gelblicher Farbe und dunkelgefleamt. Es fanden sich Stücke vor, welche nach der bedeutenden Erweiterung an dem einen Ende, von der Basis des Stammes herrühren mochten. Sie hatten bei einer Höhe von 24 Zoll am dicken Ende 25 Zoll im Durchmesser. Der Dauerhaftigkeit nach steht es ebenfalls im ersten Range, und es wird angenommen, dass noch 150.000 Hektaren Landes mit diesem Baume in Algier bewachsen sind. Das Stammholz ist gut zu bearbeiten und wird deshalb von Kunsttischlern, Bildhauern und Holzschneidern gesucht.
- Cupressus sempervirens* L. (Seroual). Für Zimmer- und Tischlerarbeit verwendbar.

*Cedrus atlantica* Manetti.

- *Libani* Barr. (Medded). Von beiden wird das Holz für Schreiner- und Zimmerarbeit verwendet. Es ist von sehr grosser Dauerhaftigkeit und wohlriechend.

*Daphne gnidium* L. (El-Azzaz).

*Eucalyptus pendula* Page.

- *sideroxyylon*.
- *oppositifolia* Desf.
- *Stuartiana* F. Müller.
- *robusta* Smith.
- *speciosa*.
- *amygdalina* Labil.
- *alpina*.
- *goniocalyx* F. Müll.
- *viminalis* Labil.
- *globulus* Labil.

*Erica arborea* L. (Bou addad ou Krenedj). Aus dem Wurzelstocke schneidet man Pfeifen, aus dem Holze Löffel etc.

- *multiflora* L. (Schotha el Maglouba).

*Ephedra altissima* Desf. (Azeram).

- *fragilis* Desf. (Azeram).

*Fragula vulgaris* Lam.

*Fraxinus australis* J. Gai (Dardar).

- *angustifolia* Vahl. (Dardar el Kher). Beide liefern ein Holz von vorzüglicher Qualität und Schönheit.
- *dimorpha* (Dardar).

*Ficus carica* L. (Kerma).

- *Sycomorus* L.

*Genista ulcina* Sp.

- *tricuspidata* Desf. (Tschebreik).
- *numidica* Sp. (Cheteba)
- *asphalathoides* Lam.

*Globularia Alypum* L. (Taclara).

*Helianthemum halimifolium* L. (El Meliah).

*Hedera Helix* L. (Louai).

*Juniperus Oxycedrus* var. *macrocarpa* Ten. (Taga). Auf den Dünen sehr häufig. Das Holz ist weniger schön gefärbt und grobkörnig.

- *rufescens* Endl. (Taga). Wohlriechendes, lange andauerndes Holz für Bleistifte und Schreinerarbeit.
- *phoenicea* L. (Zimbah).
- *thurifera* L. (Taga).

*Jasminum fruticans* L. (Yasmin).

*Ilex aquifolium* L. (Cheuk Toughzas Bex).

*Juglans regia* L. (Djouz).

*Lavatera* (Medjir).

*Lonicera arborea* Boiss. (Chahamet el Atrouss).

- *etrusca* Savi (Chahmet el Atrouss).

- Lavandula Stoechas* L. (Hhahhal).
- Latania borbonica* Lam.
- Laurus carolinensis* Michx.  
— *nobilis* L. (Reund).
- Morus alba* L. (Tout el Hariz).
- Myrtus communis* L. (Rihhane). Holz für Stöcke. Die Früchte werden von den Arabern gegessen.  
— *communis* var. *leucocarpa* Smith. (Bitschane el Biot).
- Mespilus rotundifolius* Pers. (Berk'ouk el Maiz).
- Malus communis* L. (Teffah).
- Melia Azedarach* L. (El Yes). Holz für Kohle. Die Früchte geben Oel ab.
- Nerium Oleander* L. (Defela). Ein leichtes Holz für maurische Fächer.  
— *Oleander* var. *album* (Defela el Bida).  
— *altissimum* E. Lambert.
- Nicotiana glauca* Grah. (Doukhkhan).
- Numidica?* sp. Hartes, brüchiges Holz.
- Olea europaea* L. (Zebaudi). Für Möbel und Wagnerarbeit. Man schlägt die Anzahl der in Algier veredelten Olivenbäume auf 200.000 an.  
— *Ohwella?*
- Osyris alba* L. (Merteret).  
— *quadridentata* Salzm.
- Pinus halepensis* Desf. (Snoubar el Maglour). Wird bis 20 Meter hoch, ist sehr walddreich und nimmt mit seinen Waldungen 200.000 Hektare Landes ein.  
— *maritima* D C. (Snoubar el Guetan). Erscheint nur in kleinen Beständen und ist weniger harzreich.  
— *pineae* L. (Snoubar Festok). Ein sehr leichtes und biegsames Holz.
- Populus alba* L. (Safsaf el abiot). Das Holz soll von besserer Qualität sein als jenes, welches in Europa wächst.  
— *nigra* L. (Safsaf rora).  
— *tremula* L. (Safsaf el Djebel).
- Platanus orientalis* L. (Deloub). Das Holz soll der Feuchtigkeit gut widerstehen.
- Podocarpus Totara* Don.
- Phillyrea media* L. (Keteum).  
— *stricta* (Keteum). Das Holz beider Arten erreicht nur eine geringe Dimension und wird für Handgriffe etc. verbraucht.
- Passerina hirsuta* L. (Methe nan).
- Punica granatum* L. (Chedjeret Reummana) für Drechslerarbeiten gesucht.
- Psidium pyriferum* L.
- Phoenix dactylifera* L.
- Prunus domestica* L. (Chedjret). Für Kunstschlerei und Drechslerarbeit.  
— *insititia* L. (Berk'ouk). Für Bildhauer und Kunstschler.  
— *spinosa* L. (Am Harami).

*Pyrus Cydonia* L. (Speudjel).

— *communis* L. (Lendjass).

— *longipes*? (Cosset Dur).

*Pistacia Terebinthus* L. (Idek Festok). Ein hartes, geadertes Holz.

— *atlantica* Desf. (Bethoum). Liefert Holz für die Räder bei Maschinen, für Bildhauer und Tischler.

— *Lentiscus* L. (Darau). Erscheint in allen Beständen eingestreut und mag einen Flächenraum von 800.000 Hektaren Landes bewachsen. Der erweiterte Wurzelstock besteht aus prachtvoll gefladertem Holze. Die Rinde und die Blätter enthalten so viel Tannin, dass das Leder in 25—30 Tagen fertig gegerbt ist.

*Persea gratissima* Gaertn. fil.

*Quercus Mirbeckii* Durr. Ein Baum von grosser Lebensdauer, schnellwüchsig in der Jugend. Das Holz ist fest, dauerhaft und wird für Zimmermannsarbeiten verwendet. 40.000 Hektaren Landes bewächst dieser Baum entweder in geschlossenen Beständen oder eingemischt.

— *sessiliflora* var. *platyphylla* E. Lamb. Ein festes Holz, jedoch oft rissig.

— *castaneaefolia* E. May. (Afarez Zeen). Holz für Bahnschwellen und für den Schiffbau.

— *pseudosuber* Desf. (Fernan). Das Holz ist fast ohne Splint und braunrosa gefärbt.

— *Ilex* L. (Queriche). Vorzüglich Holz für Parquetten und Möbel.

— *Ballota* Desf. (Bellout). Ist auf einen Flächenraum von 100.000 Hektaren verbreitet. Erreicht enorme Durchmesser, hat feinkörniges, dunkelrotbraunes Holz mit schwarzem Kern, lässt sich gut politieren und widersteht dem Wurmfrass. Wird für Möbeln, Parquetten, Verkleidungen verbraucht.

— *suber* L. (Fernan). Bewächst bei 20.000 Hektaren Landes, ist schnellwüchsig, das Holz ist schön gefärbt, aber weniger lebhaft im Kolorit.

— *cerifera* L. (Kerrouche el Quermes). Ist in den Beständen eingemischt. Eine gute Holzsorte.

— *pseudo-coccifera* Desf. (Kerrouche). Kommt mit der vorigen vor.

*Ruta tenuifolia* Desf. (Fidjela).

*Rhamnus Alaternus* L. (Hehoud el Kher). Ein schön gefärbtes, aber brüchiges Holz.

— *alpinus* L. Ein hartes Holz, aber gut zur Bearbeitung geeignet.

— *oleoides* L. (Zieboudj). Brennholz.

— *licioides* Desf. (Zebboudj). Brennholz.

*Rosmarinus officinalis* L. (Kelil).

*Rhus coriaria* L. (Stahe). Das Holz porös und nutzlos.

— *pentaphyllum* Desf. (Thizra). Tritt im Osten in grossen Beständen auf. Die Rinde liefert Gerbestoff und färbt lebhaft roth.

*Rubus fruticosus* (L.) var. *discolor* (Hallig tout ez Zeroub).

— *sempervirens* L. (Oueurd Nesri).

*Rosa semperflorens* L. Zu Pfeifenröhren.

— *moschata* Ait.

*Ricinus communis* L. (Chedjeret Djehennem). Wird auf den Dünen zum Festhalten des Sandes gepflanzt.

*Spartium junceum* L. (Tartag).

*Sarothamnus ferox* L'Her (Tatak).

*Syzigium Jambolanum* D C.

*Sparmannia africana* L.

*Sorbus Aria* Crantz. (Kelket). Dauerhaftes Holz.

— *torminalis* Crantz (Takekobs).

— *domestica* L. (Teffah el Djebel).

*Sambucus nigra* L. (Lizouri Airouri).

*Solanum Sodomaeum* L. (Haadjén hodge).

*Salix purpurea* L. (Hehoud el Ma).

— *Helix* L. (Checheie).

— *pedicellata* Desf. (Sinele).

— *fragilis* L. (Hehoud el Ma).

— *alba* L. var. *sericea* (Hehoud el Ma). Für Schindel und Korbflechterarbeit.

(Fortsetzung folgt.)

## Literaturberichte.

**Beiträge zur Biologie der Pflanzen.** Herausgegeben von Dr. **Ferdinand Cohn**. 2. Bd. 1. Heft. Breslau 1876. J. U. Kern's Verlag. 8. 121 S. 6 z. Th. farbige Taf.

Dieses vor kurzem erschienene Heft von Cohn's trefflichen Beiträgen zur Biologie der Pflanzen bringt eine Reihe mit grosser Gründlichkeit gearbeiteter Aufsätze. Dieselben sind: Studien über Zelle und Zellkern von Dr. L. Auerbach (S. 1—26). — Anatomie der Vegetationsorgane von *Dionaea muscipula* Ell. von Dr. A. Fraustadt (S. 27—64, Taf. 1—3). — Ueber die Entwicklung und systematische Stellung von *Tulostoma* Pers. von Dr. J. Schroeter (S. 65—72). — Beitrag zur Kenntniss der Chytridiaceen von Dr. L. Nowakowski (S. 73—100, Taf. 4—6). — Bemerkungen über die Organisation einiger Schwärmosporen von Dr. Ferd. Cohn. (S. 101—121). Die erste und zweite Abhandlung behandeln vorzüglich anatomische und physiologische Fragen; sie enthalten zahlreiche beachtenswerthe Daten. Von spezieller Wichtigkeit für Mykologen sind Schroeter's und Nowakowski's Aufsätze, denn Sch. weist nach, dass *Tulostoma* Pers. als Typus einer eigenen Ordnung der Gasteromyceten zu betrachten sei, während N. von den merkwürdigen Chitridiaceen 7 neue *Chytridium*-Arten, sowie zwei neue Genera, *Obelidium* und *Cladochytrium*, aufstellt. Auch in der letzten sehr interessanten Mittheilung Cohn's wird eine neue, vierzellige *Gonium*-Spezies, *G. Tetras* A. Br. beschrieben und abgebildet. Wie aus dieser kurzen Anzeige ersichtlich wird

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [026](#)

Autor(en)/Author(s): Antoine Franz

Artikel/Article: [Das Pflanzenreich auf der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873. 414-420](#)